

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 225/2014
Informationsvorlage		
Soziales	öffentlich	☒
Sucic, Marko	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Integrationsrat	12	30.10.2014
Sozial- und Familienausschuss	9	18.11.2014

Integrationsrat

hier: Sachstandsbericht 2013

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Sachstandsbericht des Integrationsrates für die Zeit von Juli 2013 bis Oktober 2014

Auch in diesem Jahr legt der Integrationsrat eine Übersicht der Aktivitäten vor, die im Wesentlichen die Tätigkeiten des letzten Jahres zusammenfasst.

Förderung von Elternkompetenz

Der vom Integrationsrat geförderte Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“, in Kooperation mit dem Kinderschutzbund und der AWO, fand im Zeitraum vom 14.04. **bis zum 07.07.2013** statt. Geschult wurden Eltern in türkischer Sprache zum Thema „Kindererziehung“. Gleichzeitig wurde eine Kinderbetreuung angeboten. Die Eltern erhielten im Anschluss eine Teilnahmebescheinigung.

Schirmherrschaft Weltkindertag

Der Integrationsrat übernahm die Schirmherrschaft über den Weltkindertag am 21. September 2013 im Stadtwald. Hierdurch wurde ein Zeichen für die Bedeutung von Kindern aller Gesellschafts- und Religionsgruppen in unserer Gesellschaft gesetzt und noch mal auf die Notwendigkeit hingewiesen, kulturelle Begegnungen zu fördern und gemeinsam das kommunale Leben zu gestalten.

Der Integrationsrat hat offiziell die Aktivitäten eröffnet, einen Aktionsstand für Kinder angeboten (aus eigenen Mitteln finanziert) und Eltern zum Thema „Integration“ informiert.

Die Vorsitzende des Integrationsrates eröffnete den Weltkindertag pünktlich um 13.00 Uhr.

Der Integrationsrat war mit zwei Ständen auf dem Weltkindertag präsent, einem Informationsstand, auf dem verschiedene Schriften vorgehalten wurden, mit denen sich Eltern zum Thema „Integration in Mettmann“ informieren konnten, sowie ein kleines Speisen- und Getränkeangebot.

Außerdem wurde ein Aktionsstand mit verschiedenen Angeboten für und mit den Kindern aufgebaut.

Kooperation mit Jugendrat

Vertreterinnen des Jugendrates tauschten sich im Rahmen eines Arbeitskreises mit dem Integrationsrat aus. Der Jugendrat möchte konkrete Antworten auf alle Belange der Jugendlichen bieten sowie unterstützende Vermittlung aus dem Bereich Schule, Ausbildung und Kultur.

Der Jugendrat lud zu einem von ihm organisierten *Speed-Dating* ein. Die Jugendlichen führten mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Organisationen aus Mettmann jeweils Gespräche. Bei begrenzter Redezeit wurde an der Seite mehrerer öffentlicher Akteure auf die von den Jugendlichen gestellten Fragen geantwortet und zu wichtigen Themen Stellung bezogen.

Der Integrationsrat beteiligte sich mit einem Vertreter am *Speed-Debating*.

Stadtgebet 2013

Mit Unterstützung des Integrationsrates –vertreten durch das Forum der Religionen und Kulturen– veranstaltete die Stadtverwaltung Mettmann am 31. August 2013 um 12 Uhr das Stadtgebet wie gewohnt im Rahmen des Heimatfestes. Zahlreiche Gäste beteiligten sich an den Gebeten der in diesem Jahr teilnehmenden vier Religionsgemeinschaften. Das Thema des inzwischen 10. Mettmanner Stadtgebets war die „Barmherzigkeit“ in ihrer Bedeutung für alle Religionsgemeinschaften.

Wahlrecht für die Seniorenratswahl 2014

Der Integrationsrat hat in seinem zuständigen Arbeitskreis beschlossen, einen Antrag in den zuständigen Gremien zu stellen, man möge beschließen, dass zu den Wahlen des Seniorenrates im Jahr 2014 auch ausländische Mitbürgerinnen und –bürger außerhalb der EU-Staaten zur Wahl zugelassen werden.

Dem entsprechend wurde zum Sozialausschuss im November 2013 ein solcher Antrag auf Änderung der kommunalen Wahlordnung gestellt.

Arbeitskreis „Alle“ September 2013

Auf Bestreben aller Mitglieder des Arbeitskreises „Alle“ stellten einige Mitarbeiter von verschiedenen Institutionen ihre jeweiligen Aufgabengebiete vor, die in quantitativ unterschiedlichen Anteilen durch Kontakte zu Migrantinnen und Migranten oder Migrantenorganisationen geprägt sind.

Das waren im Einzelnen:

Herr Michael Schindowski als Kontaktbeamter für muslimische Institutionen bei der Kreispolizeibehörde für die Schnittstelle zwischen den Aufgaben der Polizei im Kreis Mettmann und den Migrantenorganisationen verantwortlich für Informationen, Multiplikator bei Problemlagen usw.

Der interessante Bericht von Herrn Schindowski wurde anerkennend in der Runde des Arbeitskreises aufgenommen.

Ogün Yilmazer von der Stadtverwaltung Mettmann stellte seine Tätigkeit vor. Herr Yilmazer ist der Streetworker der Stadtverwaltung.

Sein lebendiger Vortrag machte deutlich, dass auch in einer vergleichsweise kleinen Stadt wie Mettmann eine solche Funktion unverzichtbar ist.

Manfred Cserni von der Stadtverwaltung Mettmann stellt seine Aufgaben vor. Herr Cserni ist der Mitarbeiter für die Jugendgerichtshilfe der Stadtverwaltung.

Sein ausführlicher Vortrag machte deutlich, dass es auch in Bereichen, die für die Betroffenen eher unangenehm sind, eine sozialfachliche Betreuung einiges zum Positiven wenden kann.

Sitzung des Integrationsrates Oktober 2013

Zum Thema kooperative Zusammenarbeit des Integrationsrates mit dem Kreisintegrationszentrum des Kreises Mettmann referierte Frau Cakal-Rasch, die Teamleiterin des Kreisintegrationszentrums in der Sitzung des Integrationsrates.

Die Caritas stellte in derselben Sitzung ihre Projekte *Familienlotsen* und das *J.O.B.-Projekt* vor.

Familientag 2013

Am 30. November 2013 fand in den Räumen der AWO an der Gottfried-Wetzel-Str. wieder das traditionelle Familienfest des Integrationsrates statt.

Mit der Unterstützung vieler Ehrenamtlicher konnte wieder ein Fest veranstaltet werden, auf dem viele Menschen unterschiedlicher Nationen und Kulturen zusammenkamen und gemeinsam feierten.

Themenabende des Kinderschutzbundes

Auch in 2014 konnten zwei Themenabende des Kinderschutzbundes unterstützt werden, die der Förderung und Entwicklung von Kindern mit Migrationshintergrund dienten.

Diese Angebote in den Räumen der Danziger Str. wurden rege angenommen.

Integrationsratswahlen 2014

Im November/Dezember 2013 wurden –für die Organisation der Wahl bereits reichlich spät!– abschließende rechtliche Regelungen zur Umsetzung der Integrationsratswahlen 2014 erwartet.

Die Abteilungsleitung 4.3 und Geschäftsführung Integrationsrat nahmen im Herbst 2013 an etlichen Fortbildungsveranstaltungen bzgl. Fortentwicklung des kommunalen Wahlrechtes teil.

Zeitpunkt der Wahlen

Bis kurz vor Weihnachten 2013 herrschte anlässlich des vorliegenden Entwurfes der Anpassung kommunalen Wahlrechtes (Drucksache 16-3967 vom 12.09.2013 der Landesregierung Nordrhein-Westfalen) die allgemein geführte Annahme, der Termin für die Integrationsratswahlen 2014 sei optional auch im Herbst 2014 durchführbar.

Das Änderungsgesetz zur Änderung der Gemeindeordnung, in dem unter anderem der § 27 angepasst wurde, wurde erst am 30.12.2013 veröffentlicht.

Durch eine Auslegung des angepassten Wortlautes seitens des Innenministeriums und des Städte- und Gemeindebundes stand im Januar 2014 fest, dass eine optionale Verlegung der Integrationsratswahlen in den Herbst nur für die Städte in Frage kam, die bisher noch überhaupt keinen Integrationsrat hatten.

Wahlordnung

Die weitest gehende Neufassung des § 27 machte auch eine umfangreiche Überarbeitung der Mettmanner Wahlordnung erforderlich. Wegen der zeitlichen Enge musste die an das geltende Recht angepasste Wahlordnung im Frühjahr 2014 unter großem Zeitdruck entworfen, beraten und beschlossen werden.

Ein Ziel der geänderten Wahlordnung war es, die Wahl des Integrationsrates in den allgemeinen Stimmbezirken der Kommunalwahl zu ermöglichen.

Da in einzelnen Stimmbezirken der bereits eingerichteten Wahlbezirke weniger als 100 Wahlberechtigte vorhanden sind bzw. nach den Erfahrungen der letzten Wahlen weniger als einhundert Stimmabgaben zu den Wahlen des Integrationsrates erwartet wurden, war nach den allgemeinen Wahlgrundsätzen möglicherweise der Grundsatz des Wahlheimnisses verletzt.

In der aktuellen Fassung des § 27 Gemeindeordnung wurde deshalb ausdrücklich die Möglichkeit eröffnet, eine von der Regelung im § 29 KWahlG abweichende Lösung zu bestimmen und so z.B. durch eine zentrale Auszählung das Wahlheimnis zu wahren.

Wahlvorbereitungen

Die Mitarbeiter, die anteilig mit der Aufgabe Integration betraut sind, bereiteten Informationsplakate (in unterschiedlichen Größen), Flyer sowie Wahlaufrufe vor, die mehrfach in der Presse veröffentlicht worden sind. Die Vordrucke für Einzel- und Listenwerbung wurden per Post an Institutionen versandt, parallel online auf der Homepage der Stadt Mettmann platziert.

Es wurden für den Zeitraum Ende März bis 24.05.2014 die verfügbaren Aufstellorte für Wahlplakate der Firma Stroers geblockt (40 Plakate A 2 an 20 Standorten).

An den Wochenenden 17. und 24.05.2014 wurden in der Innenstadt von Mettmann zwei Infostände zur Wahlwerbung organisiert, die neben den Mitarbeitern aus der Verwaltung auch mit den Damen und Herren des bestehenden Integrationsrates besetzt waren. Das vorbereitete Informationsmaterial wurde verteilt.

Wahltag

Von der im Gesetz eröffneten abweichenden Regelung der Stimmenauszählung wurde Gebrauch gemacht. Die Auszählung der in den Wahllokalen abgegebenen Stimmen wurde zentral im Rathaus vorgenommen.

Für den Übergabevorgang der Wahlurnen vom Vorsitzenden des Wahlvorstands in den Wahllokalen an die Fahrerinnen und Fahrer war ein Übergabeprotokoll vorgefertigt, das die wesentlichen Rahmenbedingungen und –optional- besondere Vorfälle umfasste.

Wahlergebnis

Der Wahlvorstand für die eigentliche Auszählung des Gesamtwahlergebnisses stellte bereits gegen 19.00 Uhr am Wahltag das vorläufige Wahlergebnis fest.

Der Integrationsrat besteht damit insgesamt aus 13 (ursprünglich 15) Mitgliedern. Acht Mitglieder sind direkt gewählt. Die anderen fünf Mitglieder wurden aus der Mitte des neuen Rates in den Integrationsrat entsandt. Zwei Plätze wurden nicht besetzt, da die Internationale Liste nach dem Wahlergebnis fünf Sitze erhalten hätte, aber auf der Liste lediglich drei Bewerber angetreten waren.

Die Wahlbeteiligung ist in Mettmann bei den Integrationsratwahlen von rund 8,8% in 2010 auf rund 15,6 % in 2014 gestiegen.

Informationsveranstaltung

Der zuständige Fachbereich 4 hat die neu gewählten Mitglieder des Integrationsrates, sowohl Ratsmitglieder als auch bei der Wahl gewählte Mitglieder, am 14. August 2014 zu einem Kennenlernetreffen in das Rathaus eingeladen, um die Strukturen der Verwaltung und der Ausschüsse vorzustellen und die konstituierende Sitzung des Integrationsrates vorzubereiten.